

Alte und neue Bücher im Frauenreferat

Marlene Streeruwitz

Verführungen
Suhrkamp Verlag.

Wien 1989. Helene Gebhart, geborene Wölffen, ist 30 Jahre alt. Sie hat früh geheiratet, lebt aber seit zwei Jahren getrennt von ihrem Mann Gregor, einem Mathematik-Dozenten, der sie wegen seiner Sekretärin verlassen hat. Um über die Runden zu kommen, arbeitet sie als Bürokräftin in einer PR-Agentur; ein Studium der Literatur- und Kunstgeschichte hat sie wegen der Kinder abgebrochen. Helenes exaltierte Freundin Püppi befindet sich in einer ähnlichen Situation. Ihre Freundschaft zerbricht endgültig, als Helene das Verhältnis zwischen ihrem Mann und Püppi entdeckt. Helene hat den Traum von der funktionierenden Beziehung noch nicht aufgegeben. Der Anspruch, eine perfekte Mutter, Geliebte, Tochter und gut im Job zu sein, überfordert sie. Helenes Alltag wird zusehends zum Existenzkampf, zu einer Folge von mal harten, mal banalen, dann wieder von Hoffnung genährten Ausflügen in die Welt der Männer, die am Ende nur ein Ergebnis haben: Helene muß sich behaupten.



Margaret Atwood

Der Report der Magd
Roman, Fischer Taschenbuch.

Gegen Ende des 20. Jahrhunderts haben fanatische Sektierer im Norden der USA die sogenannte Republik Gilead installiert, deren oberstes Ziel die Sicherung der Fortpflanzung ist, nachdem die „europiden Rassen“ seit Jahren einen rapiden Geburtenrückgang zu verzeichnen hatten. Perfide Machtstrukturen sollen die größtmögliche Ausbeutung der weiblichen Gebärfähigkeit gewährleisten; dazu gehören die totale Entmündigung der Frauen und ihre Klassifizierung in Hausfrauen, Gebärmaschinen und Dienerinnen. Wer nicht funktioniert oder sich widersetzt, wird zur „Unfrau“ erklärt und in die Kolonien zur Giftmüllbeseitigung abgeschoben. Es ist spannend zu beobachten, wie Männer Frauen einreden können, was Frau-Sein angeblich ist.



Eine dieser jungen, zu Reproduktionszwecken rekrutierten Frauen, der sogenannten Mägde, die den männlichen Führungskräften von Gilead als Zweitfrau zugewiesen werden, ist Desfred, die Hauptfigur und Erzählerin des Romans. Sie verschafft sich Einblick hinter die Kulissen dieses scheinbar perfekt funktionierenden Systems von Macht (der Männer) und Ohnmacht (der Frauen). Sie muß noch so Einiges entdecken, bevor sie am Ende aus Gilead entkommen kann.

Margret Atwood gab mit ihrem spannenden und beklemmenden Roman ein Beispiel einer negativen Utopie.

Marie - Anne Berr

Technik und Körper
Dietrich Reimer Verlag,
Reihe historische
Anthropologie, Berlin.



Technik verstanden als Ergänzung und Erweiterung, als Ausdehnung des menschlichen Körpers: dies beschreibt das Verhältnis des Menschen zur Technik heute nur noch unvollständig. Besonders seit der allgegenwärtigen Präsenz der Computersysteme haben sich die Vorstellungen von der Materie auf die Funktion verlagert. Folglich erscheint sie heute eher als System, als Organisation, als Information oder als Verhalten.

Impressum:

Frauenreferat, HTU Graz, HTU Frauenreferat, Ed. J. v. HTU Frauenreferat, alle, Raasdorferstraße 12, 8010 Graz
Redaktion: Ingrid Stöckl, Karin Bockler, Angelika Göllet
Layout: Angelika Göllet
Redaktion: "Wandern mit Kind", Redaktion und Layout: Julia Isopp
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Anzahl: 200 Stück, Ausgabe Wintersemester 1997/98.
Vertrieb: Postversand.

Alte und neue Bücher im Frauenreferat

Hrsg.: Karin Berger,
Elisabeth Holzinger, Lotte
Podgornik, Lisbeth N.
Trallori

**Der Himmel kann blau
sein.**

**Frauen im Widerstand,
Österreich 1938 - 1945**
edition spuren, promedia.

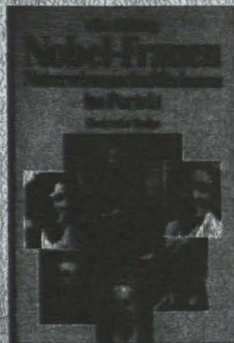
20 Frauen erzählen über
ihren Widerstand gegen
das Nazi-Regime: über ihre List und ihren Mut, über
Verfolgung, Angst und Solidarität.

„Wenn er mir gesagt hätte, der Himmel ist blau, hätt
ich gesagt: Kann sein. Unter keinen Umständen hätt
ich der Gestapo was zugegeben. Für mich war eine
absolute Kluft zwischen ihnen und mir. Diese Kluft
war unüberbrückbar.“

Ulla Fölsing

**Nobel-Frauen, Naturwissen-
schaftlerinnen im Porträt**
Beck'sche Reihe.

Ulla Fölsing porträtiert in
diesem Band jene neun Natur-
wissenschaftlerinnen, denen im
Abstand von vielen Jahren und
in ganz unterschiedlichen
Disziplinen der Nobelpreis für
ihre wissenschaftlichen Lei-
stungen verliehen wurde, sowie fünf weitere Wissen-
schaftlerinnen, ebenso qualifiziert, die bei der
Vergabe der begehrten Wissenschaftstrophäe zugun-
sten ihrer männlichen Kollegen leer ausgingen. Die
Autorin hat die Lebensgeschichte dieser Frauen
sorgfältig recherchiert, sie schildert die Schwierig-
keiten in Studium und Beruf und beschreibt ihre
wissenschaftlichen Leistungen.



Hrsg.: Erna Pfeiffer

**AMORica Latina ; Mein
Kontinent - mein Körper**
 Erotische Texte lateiname-
 rikanischer Autorinnen
 Wiener Frauenverlag.

Wir kennen sie alle, die
Texte der Nobelpreisträger,
der Träger des Exotik- und
Machismo-Booms, die der
lateinamerikanischen
Literatur speziell im
nüchternen und coolen Mitteleuropa zu einem
sagenhaften Höhenflug verholfen haben. Texte, wo
Männer eben noch richtige Männer sind und Frauen-
herzen noch gekonnt gebrochen werden. Doch die
erotische Literatur lateinamerikanischer Autorinnen
war bislang weitgehend unbekannt. Lassen wir nun
endlich die Frauen zu Wort kommen, die subversiv-
en, aufmüpfigen Stimmen - „Las alborotadas“ -
Weibs-Stücke eben, Körper-Sprache, Bekenntnisse
der „anderen Lippen“....

irene

Die komplette Liste der Bücher, die in der Biblio-
thek des Frauenreferats vorhanden sind, liegt im
Sekretariat der HTU, Rechbauerstraße 12, auf. Zur
Entlehnung bitte eine Email an wwwfrauen@oeh.tu-graz.ac.at, eine Nachricht in unserem Postfach
hinterlegen oder eine Nachricht auf der Voice-Mail-
Box hinterlassen.

Nachdem wir bis zur Wahl der neuen Frauen-
referentin keine Sprechstunden mehr abhalten, bitten
wir Euch, zwecks Entlehnung individuelle Termine
mit uns auszumachen.

angelika